

Gewalt und Alkohol: Herausforderung für die Jugendhilfe

von

Laura Menger

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Laura Menger: Gewalt und Alkohol: Herausforderung für die Jugendhilfe, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2015, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3121

Gewalt und Alkohol: Herausforderung für die Jugendhilfe

**Ergebnisse einer Recherche der Arbeitsstelle
Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention**

Dipl.-Psych. Laura Liebscher M.A. Kriminologie

Gewalt und Alkohol

- **PKS-Daten für 2014**
 - 30% der aufgeklärten Gewaltkriminalität wurde unter Alkoholeinfluss begangen
- **Forschungsprojekt „Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe- und krimineller Karriere“**
 - Jugendliche thematisieren Zusammenhang von Alkoholkonsum und von ihnen begangenen Straftaten
 - dennoch keine kombinierte Bearbeitung
- **Expertengespräch in der Arbeitsstelle**
 - kombinierte Bearbeitung ist besondere Herausforderung

Recherche

- **Fragestellung**

- Auf welche Angebotsstruktur kann die Kinder- und Jugendhilfe zurückgreifen, wenn es um die Bearbeitung des Themenkomplexes „Gewalt und Alkohol im Jugendalter“ geht?

- **Methode**

- Recherche in Fachzeitschriften und auf Internetseiten, ggf. anschließende Expertengespräche mit Ansprechpartnern vor Ort

Aufklärungskampagnen

● Hintergrund

- gesundheitspräventive o. sicherheitspolitische Orientierung
- Verhinderung alkoholbedingter Gewalt im öffentlichen Raum
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit

● Inhalte (beispielhaft)

- Plakat- und Flyer-Aktionen, auch als Wettbewerbe
- Alkoholverbote im öffentlichen Nahverkehr
- Ansprechpartner in Partyvierteln und zu Ausgehzeiten
- Alkoholfreie Ausgestaltung von Jugendveranstaltungen
- Einbindung von Gaststätten- und Diskothekenbetreibern

Lebenskompetenzvermittlung

● Hintergrund

- Ansätze in Schulen, Kindergärten oder Freizeiteinrichtungen
- (meist kognitive) Vermittlung von Lebenskompetenzen
- Entstehung von Sucht- und/oder Gewaltverhalten soll damit zusätzlich verhindert werden (eher Nebeneffekt)

● Inhalte (beispielhaft)

- Selbstbewusstsein und -behauptung
- Konfliktlösungsstrategien
- Verhalten in Gruppen
- Einsatz von Medienpaketen als Diskussionsgrundlage

Sport-/Erlebnis-/Körper-Angebote

● Hintergrund

- Jugendliche sollen durch alternative Angebote oder die direkte Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex vom Alkoholkonsum abgehalten werden
- dadurch sollen auch Gewaltstraftaten verhindert werden

● Inhalte (beispielhaft)

- Sportangebote wie Boxen oder Kampfsport
- Fanprojekte
- erlebnispädagogische Angebote als Alternative zum Alkohol
- Musikprojekte, die sich mit der Thematik auseinandersetzen

Alkoholbezogene Ansätze

● Hintergrund

- meist in Reaktion auf eine Krankenhauseinweisung aufgrund einer Alkoholintoxikation
- meist wird für einen bewussten Alkoholkonsum oder sogar kompletten Verzicht plädiert

● Inhalte (beispielhaft)

- Konsummotive und -muster reflektieren
- gesundheitliche Folgen von Alkoholkonsum
- erlebnispädagogische Angebote als Alternative zum Alkohol

Anti-Gewalt-Ansätze mit Alkoholbezug

● Hintergrund

- Angebote für Jugendliche, die bereits durch Gewaltstraftaten unter Alkoholeinfluss aufgefallen sind
- Zuweisung über Polizei, Jugendgerichtshilfe, Jugendrichter
- meist in Form von Anti-Aggressions-Trainings

● Inhalte (beispielhaft)

- rechtliche und gesundheitliche Folgen von Gewalt und Alkohol
- alternative Konfliktlösungsstrategien einstudieren
- Straftatbearbeitung mit Berücksichtigung des Alkoholkonsums
- erlebnispädagogische Angebote als Alternative zum Alkohol

Herausforderungen für die Jugendhilfe

- Kooperation zwischen Drogenhilfe und Jugendhilfe bei unterschiedlichen Arbeitsaufträgen
- Flächendeckende Bereitstellung bewährter Ansätze
- Ergänzung bewährter Anti-Gewalt-Ansätze um Alkohol-Thematik
- Berücksichtigung individueller Problemlagen auch in strukturierten (Gruppen-)Angeboten
- Bestimmung passender Angebote für die individuelle Kombination aus Alkohol und Gewalt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

Dipl.-Psych. Laura Liebscher M.A.

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Telefon: 089 623 06 238

liebscher@dji.de

www.dji.de/jugendkriminalitaet